

00

2/2000

78 Stück  
(Res.)

N

306.-  
(0,648/Seite)

30.5.2000



Schönen Sommer

Aus dem Inhalt:

Neuer Obmann

Riegenaktivitäten

Unser Zehnkampf

## **Bericht über die Hauptversammlung am 13.3.2000**

Durch den angekündigten Obmannwechsel war die Hauptversammlung für viele Mitglieder interessant und demzufolge der Besuch als sehr gut zu bezeichnen. Anfangs begrüßte der scheidende Obmann Ing. Raimund Hye, der seit Gründung des Vereins vor acht Jahren den Verein führt, die Gekommenen und gab einen Überblick über bedeutsame Ereignisse und Entwicklungen während seiner Amtszeit und erläuterte die Gründe für seinen Rückzug vom Obmannposten.

Anschließend legte der Kassier Ing. Gerhard Pötzl Rechenschaft über die durchaus positive Finanzsituation des abgelaufenen Jahres, wobei der finanzielle Erfolg des von unserer Jugend organisierten Favoritner Jedermann-Zehnkampfs entscheidend dazu beigetragen hat. Die Vorschau für das Jahr 2000 weist laut seinen Angaben eine finanzielle Ausgeglichenheit von Einnahmen und Ausgaben auf.

Nach der einstimmigen Entlastung von Kassier und des gesamten Vorstandes durch die Mitglieder trat dieser zurück und Ing. Horst Heriszt übernahm es, die Wahl des neuen Vorstandes vorzunehmen. Er brachte folgenden Vorschlag für die neue Vereinsführung zur Abstimmung:

Obmann: Mag. Christian Swoboda

Obmann-Stellvertreter: Elfriede Traxler

Kassier: Ing. Gerhard Pötzl

Kassier-Stellvertreter: Mag. Martin Traxler

Schriftführer: Ing. Gerhardt Heriszt

Schriftführer-Stellvertreter: Ing. Inge Heriszt

Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen. Ing. Horst Heriszt wünschte dem neuen Obmann alles Gute und viel Erfolg und dankte dem scheidenden Obmann für alle Mühen bei der Führung des Vereins. Auch Mag. Christian Swoboda dankte dem scheidenden Obmann und brachte einige Punkte seines Programms für den Verein, die im nachfolgenden Obmann-Steckbrief kurz angeführt sind.

Zum Punkt „Allfälliges“ der Tagesordnung gab es Wortmeldungen zum Ausbau der Jugendriegen, zur Erarbeitung eines Leichtathletik-Angebots und die Bitte zu versuchen, für die Dienstag-Riege einen größeren Turnsaal zu bekommen. Christian Swoboda nahm diese Anregungen entgegen und versprach, diese im Turnrat zu verfolgen. Er dankte abschließend allen Anwesenden für das rege Interesse und leitete zum gemütlichen Teil mit einem interessanten und informativen Diavortrag von Ing. Ilse Kuzmany über ihre Trekking-Touren in Nepal über.

### **Obmann Steckbrief**

**Name:** Mag. Christian Swoboda

**Alter:** noch 35 Jahre (25.8.1964)

**Beruf:** Lehrer für Leibesübungen sowie Geografie und Wirtschaftskunde

**Hobby:** Fischen, Kanufahren, Abenteuer, Lederarbeiten, Musik und jede Art von Sport.

**Einige Ziele zur Führung des Vereins:** Mehr Eigenkontrolle der Fitness der Mitglieder (ÖSTA), Förderung des Kinderturnens und der Jugendarbeit, den Ausbau der altersangepassten Gymnastik, die Weiterführung des von unserem Verein ins Leben gerufenen Favoritner Jedermann-Zehnkampfes und die Beibehaltung jeglicher Parteiunabhängigkeit.

Da es sich hierbei um die letzten Vereinsnachrichten vor der Sommerpause handelt, möchte ich allen Mitgliedern einen schönen Sommer bzw. Urlaub wünschen. Ich hoffe alle mit Schwung und Elan im Herbst wieder anzutreffen, um gemeinsam Körper und Gesundheit zu stärken.

Mit freundlichen Grüßen

Christian

### **Neuer Schwung ins Kinderturnen**

Nach dem erfreulichen Start des Kinderturnens ist es nun soweit, daß entsprechend dem Alter zwei Riegen gebildet werden können. Die Kleineren turnen wie bisher mit Barbara Swoboda, die Größeren unter Mag. Martin Traxler, der auch das gemeinsame Aufwärmen macht.

Ab dem Herbst wollen wir nun in das Kinderturnen neuen Schwung bringen und, besonders in der Riege der Größeren, das Programm des Österreichischen Turnabzeichens in die Turnstunde einbauen. Diese Übungen sind schon lange erprobt, kindergerecht aufgebaut und sollen nach einiger Übung zur Erlangung des Abzeichens und zu weiterer Motivation der Kinder führen.

## **Die Dienstag-Riege war wieder in Jochberg (1.-5.3.2000)**

Traditionsgemäß ging's auch heuer wieder zum Pistenfahren, Tourengehen und Spaß haben nach Jochberg. Schon um ¾ 9 verließ der Versorgungstross Wien. Nach schöner Fahrt und kurzem Stop in St. Johann waren wir in Jochberg angekommen. Wie üblich trifft's wieder die ersten: Schneeschaufeln war angesagt um Platz für alle zu schaffen. Mit Pauli's Werkzeug ein wahres Vergnügen. Nachdem dies geschafft war ging's zum Einkaufen um die hungrigen und vor allem durstigen Mäuler in den kommenden Tagen versorgen zu können. Vor allem sollte ja keiner auf Pauli's wunderbar duftende Speckeiер zum Frühstück verzichten müssen.

Nach und nach tröpfelten die anderen ein, jedesmal mit einem kräftigen Willkommenschluck stürmisch begrüßt. Nach einem gemütlichen, lustigen Abend, aber auch mit Gedanken an Rudi, der ja leider nicht bei uns sein konnte, ging es zu Bett.

Am nächsten Morgen – das Wetter hatte sich gebessert – ging es los. Eine Gruppe machte die Pisten unsicher. Der herrliche Schnee und prächtige Pisten verleiteten so richtig zum „Tigern“. Müde geworden ging es wieder heimwärts, nicht ohne den vor der letzten Abfahrt obligatorischen Christl-Stop einzulegen. Die Tourengruppe dagegen machte sich von der Kehre nach Aurach in Richtung Sonnspeitz auf die Beine und genoß nach einiger Anstrengung dann den herrlichen Pulverschnee bei der Abfahrt.

Auch am Freitag - das Wetter war zwar nicht mehr ganz so schön - hielt es niemand zu Hause aus. Hinaus ging's ins Gelände, die Pisten und auf die Loipen. Ferdinand machte seine ersten Geh- und Fallversuche auf Langlaufschiern. Eine leichte Muskelzerrung war die Folge, die jedoch von den anwesenden Quacksalbern erfolgreich bekämpft wurde. Die Tourengänger verließen nach eingehendem Studium der herrschenden Lawinengefahr das Haus und „machten“ nicht zum ersten Male den Gaisberg, diesmal bei Sicht Null im Aufstieg, aber sichtigem Wetter bei der traumhaften Pulverschnee-Abfahrt.

In der vorgewärmten Sauna entspannten sich die müden Krieger von den Strapazen des Tages, die Nimmermüden bekämpften einander beim Tischtennis bis der Ruf „Auf in's Wirtshaus“ erschallte. Daß auch wohlgefüllte Bäuche noch etwas vertragen, zeigte der Abend. Torten, Kuchen, Knabbereien wurden mit einigen Gläschen Roten oder Weißen hinuntergespült. Der „Höhepunkt“ des Abends war dann die Überreichung einer neuen Schneeschaufel für Pauli, der sich für die zukünftigen Schneeschaufler so richtig freute.

Der Samstag brachte Wetter zum Ausschlafen, doch trotz tiefliegender Wolken, Nebel und Schneefall ging es wieder auf die Pisten. Wer braucht schon Sonne und gute Sicht, wenn man Schifahren kann.

Sonntag, Putztag wie immer. Trotz stark dezimierter Reinigungskolonnen verließen wir unsere Domizile in blitzsauberem Zustand um heimzukehren zu Weib, Kind, Hund oder Wellensittich.

Wie immer war auch heuer wieder die Einkaufs- und Küchenorganisation bei Alfred in besten Händen, wie immer war Kameradschaft ganz groß geschrieben, wie immer freuen wir uns auf das nächste Mal.

HH

## **Das Helferdankfest am 6. Mai 2000**

Nach vielen Bemühungen einen für allen passenden Termin zu bekommen wurde eher kurzfristig das Helferdankfest, welches das Organisationsteam unseres Jedermann Zehnkampfs für alle freiwilligen Helfer ausgerichtet, im Schnitzelhaus in der Neubaugasse abgewickelt. Zahlreich waren sie gekommen, die Helferinnen und Helfer und labten sich an den riesigen Portionen von ausgezeichneten Speisen und kühlen Getränken und unterhielten sich derart gut, daß das Ende um 23 Uhr viel zu früh kam.

Im Namen aller Helfer einen herzlichen Dank dem Organisationsteam!

126.585

Das ist nicht der Joker der letzten Runde von 6 aus 45 sondern die Strecke in Metern, die zusammerechnet am 21.5. von drei jungen Herren der Donnerstag-Riege beim Wiener Stadtmарathon gelaufen wurde. Wie rund 20.000 andere wirkliche oder Mochtegersportler sind auch Martin Kleinberger, Christian Swoboda und Martin Traxler der Marketingbotschaft der Veranstalter erlegen, daß man wenigstens einmal im Leben einen Marathon gelaufen sein muß. Wie es sich für in Sportangelegenheiten versierte Vorstandsmitglieder unseres Vereins gehört wurde die Zeit der Vorbereitung fachkundig genutzt. Es wurden also neue Laufschuhe angeschafft, Trainingspläne erstellt und auch weitgehend eingehalten, Ernährungspläne ausgetüftelt und gelegentlich eingehalten und schließlich taktische Pläne ausgearbeitet, aber davon später. Genial war die Idee,

beim Lauf T-Shirts mit einem Werbeaufdruck für unseren nächsten Favoritner Jedermann-Zehnkampf zu verschwitzen, was tatsächlich zu mehreren Anfragen geführt hat.

Der Marathon selbst war abgesehen von den Spitzenleistungen der Profis gekennzeichnet durch die schon erwähnte gigantische Zahl der Teilnehmer. So war es noch bei der halben Distanz für die zahlreich erschienene Fangemeinde unserer Teilnehmer äußerst schwierig, diese in der noch immer dichtgedrängten Schlange von auf und ab wogenden Köpfen, Busen, Armen, usw überhaupt auszumachen und entsprechend anzufeuern.

Was das subjektive Befinden unserer Helden betrifft, kann ich nur deren wegen Erschöpfung ziemlich wortkarg ausgefallenen Kommentare wiedergeben: Wiental stadtauswärts schrecklich wegen des Gegenwinds; bis etwa zur Hälfte der Strecke noch großes Selbstvertrauen in die eigene Leistungsfähigkeit, dieses dann aber stark und laufend fallend; Prater Hauptallee furchtbar, weil kein Ende in Sicht; die Distanz zwischen den einzelnen Kilometeranzeigen wird immer größer; die letzten Kilometer vor dem Ziel gibt es nur mehr den Willen durchzukommen, obwohl der ganze Körper schmerzt und die Erschöpfung total ist; der Zieleinlauf wird kaum noch wahrgenommen, Labung und sehr langsame Rückkehr der Lebensgeister.

Das Ausmaß der Anstrengungen kann daraus ermessen werden, daß von unseren Teilnehmern noch Stunden nach dem Zieleinlauf, als sie schon im schattigen Garten lagen, die Aufnahme von kühlem Bier, ansonsten ein Grundnahrungsmittel, verweigert wurde. Nach Rückkehr der Lebensgeister war die Reaktion zunächst das Verwerfen jeglichen Gedankens an eine Wiederholung dieser Tortur, wick aber bald der Analyse der begangenen taktischen Fehler (s.o.). Ich würde also nicht wetten, daß sie sich nicht nochmals in das Martyrium des Wiener Stadtmarathons stürzen.

Zusammenfassend gratulieren wir herzlich zu der tollen Leistung.

*DT*

### **Teste Deine Fitness!**

Unter diesem Motto wollen wir unseren Mitgliedern die Möglichkeit geben, das Österreichische Sport- und Turnabzeichen zu erlangen. Dabei wird aus den fünf Gruppen Schwimmen, Springen, Laufen, Stoßen und Dauerleistung jeweils ein Bewerb ausgewählt, die erbrachten Leistungen werden festgehalten und dienen so Jahr für Jahr als Beweis der eigenen Fitness.

Da der organisatorische Teil und ein Training noch vor der Sommerpause nicht zu bewältigen ist, möchten wir bitten, das grundsätzliche Interesse an der Erlangung des ÖSTA noch vor der Sommerpause bei Christian Swoboda, Martin Traxler, Inge und Gerhardt Heriszt zu deponieren. Bei ihnen kann auch Auskunft über die auszuwählenden Bewerbe und die Vorgabewerte in den Turnstunden oder telefonisch erhalten werden.

### **Aus unserer Gemeinschaft**

Runde und halbrunde Geburtstage im 2. Halbjahr 2000 feiern

Karl Migsich	7. Juli
Maria Tschannerl	8. Juli
Andreas Pecuch	6. September
Elke Poterpin	18. Oktober
Susanne Schuster	30. Oktober
Horst Mühlbacher	11. November
Barbara Swoboda	16. November
Gerlinde Trimmel	2. Dezember
Gertraud Dvorak	29. Dezember.

### **Terminkalender**

Folgende Termine sind bis jetzt bekannt:

13.6.	Turnen der Dienstag-Riege entfällt
27.-30.6.	letzte Turnstunden vor der Sommerpause (alle Riegen!)
5.9.	Grillabend der Dienstag-Riege bei Fredi
6.9.	erste Turnstunde der Mittwoch-Riege und des Kleinkinderturnens
7.9.	erste Turnstunde der Donnerstag-Riege
9. und 10.9.	6. Favoritner Jedermann Zehnkampf
12.9.	erste Turnstunde der Dienstag-Riege
15.9.	erstes Volleyball nach den Ferien
27.9.-1.10.	Dienstag-Riege in Jochberg
2.12.	Adventwanderung
16.12.	Weihnachtsfeier

## 6. Favoritner Jedermann-10-Kampf

Am **9. und 10. September 2000** (das ist das erste Wochenende nach Schulbeginn in Wien, Samstag und Sonntag ganztägig) ist es wieder soweit:

Der Favoritner Jedermann-10-Kampf  
wird ein sechstes Mal über die Bühne gehen.

Austragungsort ist - wie gehabt - der Bundesspielplatz Wienerberg.

Die Vorbereitungsarbeiten sind schon voll im Gange!  
Da die Erfolge der ersten fünf Veranstaltungen zu einem großen Teil auf die erfreulich hohe Anzahl von **engagierten Helfern** zurückzuführen ist, möchten wir Euch schon jetzt bitten, diesen Termin (wieder) freizuhalten. Sobald aus Eurer Sicht abzusehen ist, daß wir **mit Eurer Hilfe** (sei es beim Buffet, als Kampfrichter, Protokollführer u.v.m.) rechnen dürfen, bitten wir um **Mitteilung** an Christian, der diesen Bereich wieder koordiniert (Tel.68 911 39).

Wenn Ihr noch jemand wißt, der als **Sponsor** unsere Veranstaltung unterstützen könnte, sind wir daran natürlich immer interessiert. Bitte diesbezüglich mit Toni Poterpin oder Werner Heriszt Kontakt aufnehmen.

Es wäre schön, wieder eine so große Zahl von STW-Ierinnen und STW-Iern bei **unserem gemeinsamen Sportfest** versammelt zu sehen.

Besten Dank für die Unterstützung schon im voraus

Euer  
Organisationsteam

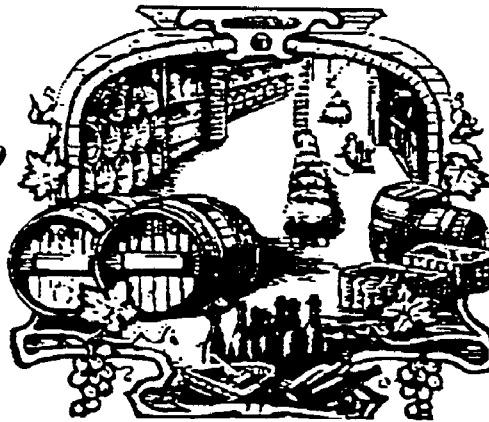
**Übrigens:** Martin K. hat unsere 10-Kampf-Homepage neu gestaltet:

<http://members.vienna.at/jedermann>

**Werft einen Blick hinein, es lohnt sich!**

# Wienerfelder Schenke

Fa. Hofbauer  
1100 Wien, Neitreichg. 139  
Tel. 01/615 99 60  
Täglich von 10.00 bis 23.00 Uhr  
geöffnet.

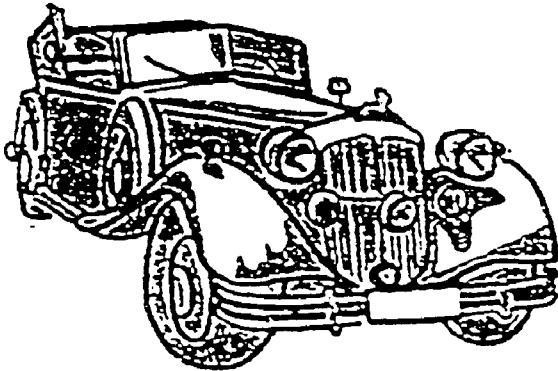


**ALFRED LÖSCHENBRAND**



KAROSSERIE-FACHBETRIEB  
1110 WIEN, HALLERG. 8-12 - EYZINGG. 7-9

TEL 749 62 83, FAX 749 40 72



Rahmenrichtsystem f. alle Typen  
Neu- u. Umbauten  
Sonderlackierungen  
Windschutz- u. Auspuff-Sofortservice  
Anhangervrichtungen  
Restaurierung von Oldtimern  
Mietwagenbereitstellung  
Alle Versicherungserledigungen

optiker

**STREITER**

SPORTBRILLEN  
WANDERZUBEHÖR  
KONTAKTLINSEN

1100 Wien,  
Quellenstraße 30  
Beim Gellertplatz  
Tel. 0222 / 602 44 46

### Unsere Turnzeiten und Turnplätze

- Dienstag 19 - 20 Uhr Volleyball für Männer  
20 - 21 Uhr Konditionsturnen für Männer  
Wo? J. Ensleinplatz, 1100 Wien
- Mittwoch 18.00 - 18.45 Kleinkinderturnen  
18.45 - 19.30 Gesundheitsturnen für Frauen  
19.45 - 20.30 Gymnastik mit Musik für Frauen  
Wo? Absberggasse 51, 1100 Wien, 2.Stock
- Donnerstag 18 - 20 Uhr Hallenfußball für Junioren  
20 - 21 Uhr Konditionsturnen für Junior(inn)en  
Wo? Jagdgasse 23, 1100 Wien, Eingang in der Pernerstorfergasse
- Freitag 18 - 20 Uhr Volleyball für alle  
Wo? Rundhalle Jura Soyfergasse, 1100 Wien
- An schulfreien Tagen ist kein Turnbetrieb!

Medieninhaber und Herausgeber:  
STW Favoriten, p.A. Mag. Christian Swoboda  
Friedrich-Teller-Gasse 13/4/5, 1100 Wien  
Bankverbindung:  
Erste Österreichische Sparkasse  
Kontonummer 034-38 929  
DVR 1008986